

PRESSEBERICHT

Robeco setzt auf Megatrend Agrarwirtschaft

Der Markt für Agrarrohstoffe wächst. Seit Jahren steigt die weltweite Nachfrage nach Gütern wie Getreide, Soja oder Milch. Das Angebot kann hingegen mit dem wachsenden Bedarf kaum mithalten. Mit dem neuen Robeco Agribusiness Equities setzt das niederländische Investmenthaus auf Unternehmen, die zum Beispiel über die Herstellung von verbessertem Saatgut oder neuen Düngemitteln zur Steigerung des Angebotes beitragen. Davon profitiert auch der Anleger.

Frankfurt am Main, 19. November 2008. Mit dem neuen Robeco Agribusiness Equities können Anleger an einem der Megatrends unserer Zeit teilhaben: Agrarbusiness. „Der Agrarsektor präsentiert sich als Markt mit Zukunft, denn durch weitreichende globale Veränderungen wird die Nachfrage nach Agrarprodukten deutlich angetrieben“, erläutert Boudewijn de Haan, Fondsmanager des neuen Robeco Agribusiness Equities. Für die steigende Nachfrage verantwortlich ist neben dem steten Bevölkerungswachstum auch der verbesserte Lebensstandard in Schwellenländern wie China und Indien. Der wachsende Wohlstand in diesen Ländern führt dazu, dass vermehrt höherwertige Lebensmitteln wie zum Beispiel Fleisch nachgefragt werden. Die verstärkte Nachfrage führt aber nicht nur zu steigenden Fleischpreisen, sondern verteuert auch jene Agrargüter, die als Futtermittel verwendet werden. „Konkurrenz kommt zudem aus dem Energiesektor, denn Biotreibstoffe setzen sich langsam als Alternative zu fossilen Energieträgern durch. Das treibt den Bedarf nach Agrarprodukten wie Soja oder Mais“, ergänzt de Haan.

Das Angebot kann mit der Nachfrage nicht Schritt halten. „Gutes Ackerland ist rar. Der Klimawandel limitiert die Ressourcen zusätzlich, denn durch Stürme, Überschwemmungen und Dürre wird immer mehr fruchtbares Land zerstört“, erklärt der Fondsmanager. Die Folge: Agrarprodukte werden knapp und die Preise steigen. Lohnend sind daher insbesondere Investitionen in Branchen, die

zur besseren Ausnutzung der vorhandenen Flächen beitragen – beispielsweise durch hochwertiges Saatgut.

Konzentration auf Agrarwirtschaft

Fondsmanager de Haan setzt in seinem Portfolio auf Unternehmen, die daran arbeiten eine Lösung für das Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage zu schaffen. „Ganz bewusst konzentrieren wir uns auf das Thema Agrarwirtschaft. Die Unternehmen, in die wir investieren, lassen sich in drei Felder unterteilen: Erstens in Produzenten von Agrarprodukten, zweitens in Nahrungsmittelverpackung und drittens in Agrarchemikalien und Saatgut“, sagt de Haan, der auch den 1998 aufgelegten Robeco Food & Agri Equities managt. Ohne an eine Benchmark gebunden zu sein, kann de Haan aus dem Anlageuniversum mit etwa 200 Aktien die aussichtsreichsten 30 bis 50 Unternehmen auswählen. Dabei konzentriert de Haan sich auf attraktiv bewertete Unternehmen mit langfristigem Wachstumspotential, vorwiegend aus dem Bereich der Midcaps. „Viele attraktive Unternehmen aus der Branche finden wir auch in den Emerging Markets, so dass ein Teil des Portfolios dort investiert ist“, erläutert der Fondsmanager.

Erfahrung zählt

Robeco kann auf die Kompetenz und Erfahrung von etwa 70 Analysten des Food & Agriculture Research Teams der Muttergesellschaft Rabobank zurückgreifen. Obendrein kann der ebenfalls von de Haan gemanagte Food & Agri Equities auf einen zehnjährigen Track Rekord verweisen.

Robeco Agribusiness Equities:

	Robeco Agribusiness Equities
WKN	A0RB5R (D-Anteilsschein) A0RB5S (I-Anteilsschein)
ISIN	LU0374106754 (D-Anteilsschein) LU0374107216 (I-Anteilsschein)
Fondstyp	Aktienfonds
Rechtsform	SICAV mit UCITS III-Status
Domizil	Luxemburg

Aufgelegt am	1. Oktober 2008
Fondsmanager	Boudewijn de Haan
Anteilscheinklassen	D und I
Verwaltungsvergütung p.a.	1,50 % (D-Anteilsklasse) 0,90 % (I-Anteilsklasse)
Servicegebühr	0,12 % (D-Anteilsklasse) 0,08 % (I-Anteilsklasse)
Ausgabeaufschlag	Max. 5 %
Ertragsverwendung	Thesaurierend
Fondsvolumen (Stand: 30.10.08)	3,1 Mio. EUR
Benchmark	Keine
Performancegebühr	Keine
Währung	EUR

Über Robeco

Robeco wurde 1929 in Rotterdam gegründet und bietet Anlageprodukte und -dienstleistungen für institutionelle Anleger und Privatkunden weltweit an. Per 31. September 2008 belief sich das betreute Investmentvermögen auf rund EUR 123 Milliarden.

Die Produktpalette von Robeco umfasst Aktien- und Rentenanlagen ebenso wie Geldmarkt- und Immobilienfonds und alternative Investments, einschließlich Private Equity, Hedgefonds und strukturierte Produkte. Die verschiedenen Strategien werden von Rotterdam (Zentrale), Boston, Hong Kong, New York und Paris aus gemanagt.

Zur Betreuung institutioneller Kunden und Geschäftskunden betreibt Robeco Niederlassungen in Bahrain, Belgien, China, Deutschland, Frankreich, Japan, Luxemburg, Spanien, den USA und der Schweiz. Robeco verfügt in Frankreich und den Niederlanden über eine Banklizenz und vertreibt seine Produkte dort auch direkt an Privatkunden.

Corestone in Zug (Schweiz), Harbor Capital Advisors in Chicago (USA) und Transtrend in Rotterdam (Niederlande) befinden sich zu hundert Prozent im Besitz von Robeco. Darüber hinaus ist Robeco an der SAM Group in Zürich (64%), an Canara Robeco Investment Management in Mumbai (49%) und an AIM im belgischen Rijmenam (40%) beteiligt.

Robeco gehört zur Rabobank-Gruppe, einer der wenigen Privatbanken weltweit mit der höchsten Bonitätseinstufung von Moody's und Standard & Poor's. Außerdem erreicht Rabobank den höchsten 'Sustainability Cluster Score', eine Beurteilung der Menschen- und Umweltfreundlichkeit von Organisationen im Bankensektor.

Die Pressemitteilung ist zur sofortigen Veröffentlichung freigegeben.

Presseinformationen:

Robeco Deutschland

Tanja von Frowein • Taunusanlage 17 • D-60325 Frankfurt am Main • www.robeco.de
Tel. +49-(0) 69-959085-40 • Fax +49-(0) 69-959085-0 • t.v.frowein@robeco.de